

Gruppe Grüne/UWG · Cloppenburg

Herrn
Bürgermeister
Neidhard Varnhorn
– Rathaus –

49661 Cloppenburg

Antrag gem. § 56 NKomVG

„Cloppenburg zeigt Haltung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Varnhorn,
gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
beantragt die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/UWG den o.g. Beratungs-
gegenstand über den den VA in die Tagesordnung der Sitzung des nächsten
Rates aufzunehmen. Eine Vorberatung im Fachausschuss erscheint uns
verzichtbar. Unter diesem Tagesordnungspunkt wollen wir folgenden
Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellen:

- 1. Die Stadt Cloppenburg richtet für die Wahlperiode 2026–2031 einen „Cloppenburg-Fonds für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt“ ein.**
- 2. In den Fonds werden die im Laufe der Wahlperiode tatsächlich eingesparten Aufwendungen eingestellt, die daraus entstehen, dass nach der Kommunalwahl nicht sämtliche rechnerisch zustehenden Ratsmandate besetzt werden können.**
- 3. Der Fonds soll mit bis zu 60.000 Euro für die Wahlperiode 2026–2031 ausgestattet werden. Die tatsächliche Höhe richtet sich nach den nachweisbaren Einsparungen.**
- 4. Die Mittel sollen insbesondere für Projekte eingesetzt werden, die**
 - **Demokratie und demokratische Beteiligung stärken,**
 - **Vielfalt und gegenseitigen Respekt fördern,**
 - **Diskriminierung und Ausgrenzung entgegenwirken,**
 - **Kinder und Jugendliche in ihrer demokratischen und sozialen Entwicklung unterstützen,**
 - **das ehrenamtliche Engagement stärken und**
 - **den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Cloppenburg fördern.**
- 5. Ein Schwerpunkt der Förderung soll die Unterstützung eines Neustarts des**

Cloppenburg, 23.9.2026

Ihre Ansprechpartner*innen

Alexandra Kramer

Nelly-Sachs-Straße 20
49661 Cloppenburg
Telefon: 958 762
Mobil: 0177 326 6457
E-Mail: kramer.alexandra@ewetel.net

Michael Jäger

Gruppensprecher
Sonnenblumenstraße 19
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 8 23 43
Mobil: 0177 7459 790
E-Mail: m-jaeger@gmx.net

Jutta Klaus

Stellv. Gruppensprecherin
Leipzigerstraße 4
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4935
Mobil: 0171 3825 666
E-Mail: fam.klaus@t-online.de

Dr. Katja Thieke

Niedriger Weg 42
49661 Cloppenburg
Mobil: 0151 2388 1198
E-Mail: k.thieke@gmx.net

Ralph Meyer

Löninger Straße 77
49661 Cloppenburg
Mobil: 0173 717 4694
E-Mail: big-baer-ballou@gmx.de

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstr. 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 4562
Mobil: 015226816779
E-Mail: i.kannen@web.de

Katja Kuhlmann

Annastraße 10
49661 Cloppenburg
Mobil: 0176 3873 0290
E-Mail: katja.kuhlmann@posteo.de

CSD Cloppenburg im Jahr 2027 sowie entsprechender Veranstaltungen und Projekte im Bereich Vielfalt und Gleichberechtigung sein.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat einen Vorschlag für die konkrete Vergaberichtlinie des Fonds vorzulegen. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der zuständige Fachausschuss bzw. der Rat nach Maßgabe der noch zu beschließenden Richtlinie.

Begründung:

Die Kommunalwahl 2026 führt zu einer besonderen Situation bei der Besetzung des Stadtrates. Der Rat der Stadt Cloppenburg umfasst grundsätzlich 38 Ratsmitglieder. Können einzelne rechnerisch auf einen Wahlvorschlag entfallende Mandate mangels ausreichender Bewerberinnen und Bewerber nicht besetzt werden, entsteht dadurch ein entsprechend kleinerer tatsächlich besetzter Rat.

Damit können der Stadt im Laufe der Wahlperiode auch finanzielle Aufwendungen erspart bleiben – insbesondere bei Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern und gegebenenfalls bei der digitalen Ausstattung der nicht besetzten Mandate.

Die dadurch entstehenden Einsparungen sollen **nicht einfach im allgemeinen Haushalt untergehen**, sondern für die Stadtgesellschaft sichtbar und nachhaltig eingesetzt werden.

Cloppenburg ist eine Stadt, in der Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Hintergründen und Überzeugungen zusammenleben. Demokratie funktioniert jedoch nicht allein durch Wahlen. Sie braucht Beteiligung, gegenseitigen Respekt, ehrenamtliches Engagement und die Möglichkeit, dass unterschiedliche Gruppen sichtbar und sicher am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Gerade der Ausfall des CSD Cloppenburg im Jahr 2026 zeigt, dass ehrenamtliche Strukturen Unterstützung benötigen. Der CSD-Verein hat angekündigt, für 2027 wieder entsprechende Veranstaltungen anzustreben.

Mit dem vorgeschlagenen Fonds könnte die Stadt ein positives Signal setzen: **Wo durch weniger besetzte Mandate Geld eingespart wird, soll dieses Geld unmittelbar in die Stadtgesellschaft zurückfließen.**

Dabei geht es ausdrücklich **nicht um eine Förderung einer bestimmten politischen Richtung oder Partei**, sondern um demokratische Grundwerte, Vielfalt, Gleichberechtigung und den Zusammenhalt der gesamten Stadtgesellschaft.

Der Fonds soll deshalb grundsätzlich allen geeigneten Vereinen, Initiativen und Projekten offenstehen, die diese Ziele verfolgen.

Cloppenburg kann damit zeigen: Demokratie endet nicht mit dem Wahltag – sie beginnt dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen.

Wir bitten um Unterstützung.



Alexandra Kramer